

# STADT HAIGER

## Beschlussvorlage Drucksache VL-32/2024

Datum: 05.02.2024

Aktenzeichen	FBL Mü/Kg
Fachbereich	Fachbereich III
Federführendes Amt	Fachdienst III.6 -Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Liegenschaften-

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	05.02.2024	Vorabinfo
Magistrat der Stadt Haiger	12.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung	21.02.2024	vorberatend
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur	22.02.2024	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss	28.02.2024	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger	13.03.2024	beschließend

## **Fachkonzepte (Teilräumliches Mobilitätskonzept, Konzept öffentlicher Raum und Stadtgrün) zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept ISEK**

### Beschlussvorschlag:

Der Magistrat empfiehlt den Ausschüssen (UBS, JSSK, HFH) und der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Fachkonzepte „Teilräumliches Mobilitätskonzept“, „Konzept öffentlicher Raum und Stadtgrün“ als Grundlage zukünftiger Beratungen zum von der Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2021 beschlossenen ISEK (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) zur Kenntnis mit der Feststellung, dass insbesondere die Teilergebnisse der Fachkonzepte hinsichtlich Neugestaltung des „Karl-Löber-Platzes“ und der Straße „Hinterm Graben“ vollinhaltlich den Vorschlägen der Stadtentwicklungskommission entsprechen.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt Magistrat und Verwaltung im nächsten Schritt, das mit Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2019 begonnene Bebauungsplanverfahren „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“ mit der Zielsetzung der Neugestaltung des Karl-Löber-Platzes und der Straße „Hinterm Graben“ fortzusetzen, d. h. Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3(1) BauGB und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4(1) BauGB.

### Finanzielle Auswirkungen:

-

### Sachdarstellung:

Das Fördergebiet „Lebendige Innenstadt“ bedarf eines nachhaltigen Neuerungsprozesses im Hinblick auf Mobilität, Verkehr, und Barrierefreiheit nach der bereits vor einigen Jahren erfolgten Verlegung der Bundesstraße B 277. Hierunter fallen die Umgestaltung der Straßenräume, die Neustrukturierung und -ordnung des ruhenden Verkehrs, die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbar-

keit des öffentlichen Raumes, die Vernetzung der Bereiche dies- und jenseits der ehemaligen Bundesstraße B 277 sowie die stärkere Integration des ÖPNV und der Nahmobilität.

Zu diesem Zweck wurde vom Projektbüro IKS Mobilitätsplanung ein Teilräumliches Mobilitätskonzept erstellt. Dieses enthält eine Analyse der aktuellen Situation und Konzepte und Maßnahmen zur Neugestaltung.

Die Konzeptstudie zum öffentlichen Raum und Stadtgrün wurde vom Büro KuBuS erstellt und hat zum Ziel, Gestaltungsleitlinien für die Straßen, Wege und Plätze im Fördergebiet zu definieren, welche den öffentlichen Raum in Herzen Haigers zu einem attraktiven Aufenthaltsort werden lassen.

Folgende wesentliche Ziele wurden für das Kern-Stadtgebiet herausgearbeitet:

- Fußgänger- und radfahrerfreundliche Neugestaltung der ehem. Bundesstraße B 277 im Zuge des verkehrsberuhigten Umbaus
- Attraktivierung öffentlicher Platz- und Straßenräume zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Begegnungs- und Kommunikationsräumen
- Vernetzung der Innenstadt mit den Auenbereichen des Aubachs
- Vernetzung der Handelslagen
- Barrierefreie/ barrierearme Neuordnung/-gestaltung öffentlicher Bereiche (u. a. Karl-Löber-Platz, Steigplatz)
- Schaffung einer erkennbaren Identität und Verankerung dieser im Ortsbild
- Verankerung regionaler Geschichte, Kunst und Kultur im Städtebau
- Generationengerechte Gestaltung des öffentlichen Raums mit Elementen einer bewegungsfördernden Stadt: Spiel- und Trimmgerätangebote
- Vermeidung von Angsträumen
- Verbesserung der Begrünung, auch in ihrer Funktion als Beschattungselemente
- Etablierung von Wasserspiel in der Innenstadt
- Temperatursenkende Maßnahmen bei der Umgestaltung mitdenken

Das Gestaltungskonzept für den öffentlichen Raum ist eng mit dem „Gestaltungskonzept Stadtgrün“ sowie dem „teilräumlichen Mobilitätskonzept“ verknüpft.

**In die Konzepte sind die Empfehlungen der Stadtentwicklungskommission sowie die Anregungen der Haigerer Bevölkerung aus dem Bürgerforum vom 29.11.2022 maßgeblich eingeflossen.**

**Hinweis:**

Aufgrund der möglichen Anlagengröße von Vorlagen, wurde ein Downloadlink unter News zur Verfügung gestellt.

gez.  
Schramm  
Bürgermeister